Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

die Marggrafschaft ohne Verwöhlen auch ohne
Land gemacht, und der Bischof Chur gefangen
worden.

Anno 1344. Verbrennen zu Botzen 135. Häuser.

Im Jahr Christi 1347. ist obgesagter Marg-
graf Johann samt seinem Bruder Marg-
graf Carl, so genannt Kayser Carl
auch Böhmis Unterschener Sohn nach Frand-
reich, die Stadt erobert, und daselbst das
Reich, so auch Italia Romen, zu ihme gelobt,
in sein Geld angenommen, darmit ist er für
die Stadt Meran gezogen, dieselbe ver-
brennt, und in Etschland überall großen
schaden gethan, es Schloß Tyrol ad, weil
es dazumahl fest und wohl versehen ge-
wesen, hat er nit einnehmen können. Zu
dem nit Gall haben ihme auch treulich geholfen,
und sein zu ihme gestossen Bischof Ulrich von
Chur mit gebessener Macht von Graubünd,
und Ulrich Vonvuer Tyroler von Gebel,
Marggraf Ludwig von Brandenburg war
dazumahl außer Landes, sobald er aber diser
Sachen verstanden, ist er geylends in Tyrol
kommen, und viel Volch aus Bayern mit
sich gebracht, mit welchen er, wie zugleich
auch mit sich seiner treuen gehorsamen und
Frommen in Tyrol die Böhmen hinwegen ge-
plagen, es sie die Flucht geben müssen.
Bischof Ulrich von Chur wird zu Tramin